



An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Herrn Julkowski-Keppler

im Hause

25.01.2018

**Antrag zur nächsten Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz am 13.02.2018**

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,

Bielefeld kann sich laut BUND seit 1985 „pestizidfreie Kommune“ nennen. Der damalige Umwelt- und Flächenausschuss der Stadt Bielefeld beschloss, dass die Stadtverwaltung auf den Einsatz von Herbiziden komplett verzichten solle.

Das Thema Pestizide ist heute aktuell wie nie zuvor. Wirkstoffe wie Glyphosat und die Stoffklassen der Neonicotinoide sorgen für negative Schlagzeilen, da sie im Verdacht stehen, extrem schädliche Auswirkungen auf Mensch, Tier und Pflanze zu haben. Wir halten es für an der Zeit für einen umfassenden Sachstandbericht unter zusätzlicher Einbeziehung der städtischen Gesellschaften sowie der Eigen- und Landesbetriebe.

Vor diesem Hintergrund stellen wir den folgenden Antrag:

Bielefeld pestizidfrei

Die Verwaltung wird um einen Bericht gebeten, wie es in Bielefeld um den Einsatz von Herbiziden (glyphosathaltige, u.a.) sowie Insektiziden (Stoffklasse der Neonicotinoide, u.a.) bestellt ist. In diese Betrachtung sollen neben den städtischen Flächen auch die Flächen der städtischen Gesellschaften sowie die der Landesbetriebe Wald und Holz sowie Straßen NRW einbezogen werden.

Desweiteren wird die Verwaltung um eine Einschätzung gebeten, welche Art von Informations- und Öffentlichkeitsarbeit geeignet sein kann, die Bielefelder Bevölkerung über Alternativen zum Einsatz von Glyphosat, Neonicotinoiden und Co zu informieren und für einen Verzicht zu werben.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Götde
SPD-Fraktion

Doris Hellweg
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Martin Schmelz
Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten